



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 18.06.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2595 –

Frage Nummer 53

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Rene
Dierkes**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, was sind die Gründe des Immobiliengesuchs des Freistaates für ein neues Pandemie-Zentrallager, das Ende Mai ausgeschrieben wurde (gibt es das bisherige Zentrallager noch oder warum braucht man neben dem bisherigen ein weiteres Zentrallager, obwohl doch Impfstoffe, Masken und Schutzkleidung schon letztes Jahr teilweise entsorgt oder vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums an Krankenhäuser, Apotheken, Arztpraxen usw. abgegeben, die Vorratshaltung von sechs auf drei Monate begrenzt und die Lagermengen bspw. bei den Masken halbiert werden mussten¹) und wie viel Geld ist die Staatsregierung bereit, hierfür auszugeben?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Die Vorhaltung ausreichender Mengen an Persönlicher Schutzausrüstung und medizinisch notwendigem Material für das medizinische und pflegerische Personal ist ein wesentlicher Baustein für die Bewältigung etwaiger künftiger pandemischer oder anderer gesundheitlicher Krisensituationen und unterstützt damit maßgeblich die Aufrechterhaltung des Gesundheitssystems. Im Übrigen wird auf den Abschlussbericht der Staatsregierung vom 20.01.2023 zu Drs. 18/9019 verwiesen.

Vor diesem Hintergrund hat die Staatsregierung im Frühjahr 2020 beschlossen, ein Pandemiezentallager einzurichten und dort einen strategischen Grundstock notwendiger Schutzausrüstung dauerhaft vorzuhalten. Der bisherige Standort steht für längerfristige Planungen jedoch nicht zur Verfügung. Die Immobilien Freistaat Bayern wurde gebeten, alternative Standorte zu prüfen und der übliche Flächenmanagementprozess wurde angestoßen.

Das Ergebnis des Immobiliengesuchs für den Ersatzstandort anstelle der bisherigen Unterbringung und damit verbundene Finanzierungsfragen bleiben abzuwarten.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/bayern/corona-pandemie-schutzausruestung-masken-impfstoff-bayern-1.5745410>